

GENERALI FONDSSTRATEGIE AKTIEN GLOBAL

Jahresbericht und geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2022

RCS Luxembourg N K1315
Generali Investments Luxembourg S.A.



Inhaltsübersicht Jahresbericht

- 3 Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
- 4 Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft
- 7 Bericht des Fondsmanagers
- 8 Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé
- 11 Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2022
- 12 Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2022
- 13 Kennzahlen
- 14 Veränderungen im Anteilumlauf
- 15 Wertpapierbestand
- 16 Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31.12.2022
- 19 Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

Der Kauf von Anteilen eines Teilfonds erfolgt auf der Basis der wesentlichen Anlegerinformationen sowie des Verkaufsprospektes einschließlich des Verwaltungs- und Sonderreglements. Der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos in Papierform bei der deutschen Informationsstelle Generali Investments Partners S.p.A. Società di Gestione del Risparmio, Zweigniederlassung Deutschland, Tunisstraße 19-23, D-50667 Köln erhältlich. Ebenfalls kostenlos bei der deutschen Informationsstelle erhältlich ist eine Übersicht über die Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes.

Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vermögensverwalter

Generali Investments Partners S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Zweigniederlassung Deutschland
Tunisstraße 19-23
D - 50667 Köln
Deutschland

Verwaltungsgesellschaft

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Zentralverwaltung

BNP Paribas
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstelle in Luxemburg

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Arendt & Medernach S.A.
41A, avenue J.F. Kennedy
L - 2082 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Depotbank und Zahlstelle in Luxemburg

BNP Paribas
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Réviseur d'entreprises agréé

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Herr Santo Borsellino (bis Mai 5, 2022)
Vorsitzender
Generali Insurance Asset Management S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Via Machiavelli, 4
I - 34132 Trieste
Italien

Herr Pierluigi Martino (seit Mai 5, 2022)
Vorsitzender
Assicurazioni Generali S.p.A.
2, Piazza Duca degli Abruzzi
I - 34132 Trieste
Italien

Verwaltungsratsmitglieder

Herr Timothy Cameron Rainsdorf (von Mai 5, 2022)
Geschäftsführer
Generali Investments Partners S.p.A.
Società di gestione del risparmio
Via Machiavelli, 4
I-34132 Trieste
Italien

Herr Mattia Scabeni
Geschäftsführer
Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Sophie Mosnier
Unabhängiger Direktor
41, rue du Cimetière
L - 3350 Leudelange
Großherzogtum Luxemburg

Herr Geoffroy Linard de Guertechin
Unabhängiger Direktor
2, rue Jean-Pierre Beicht
L - 1226 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Anouk Agnes (von Oktober 10, 2022)
Unabhängiger Direktor
22, rue Charles Darwin
L - 1433 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Maurizia Cecchet (von Oktober 10, 2022)
Unabhängiger Direktor
1, Piazza Tre Torri
I - 20145 Mailand
Italien

Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft

Weltwirtschaft und Finanzmärkte im Jahr 2022

Überblick über die makroökonomische Lage

Die wirtschaftliche Lage im Jahr 2022 war vor allem durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine und einen deutlichen Anstieg der Inflationsraten geprägt. Bereits im Herbst 2021 trafen Nachholeffekte aus der Covid-19-Pandemie auf ein reduziertes Angebot, das nicht zuletzt durch gestörte Lieferketten belastet wurde. Die Angebotsseite wurde zusätzlich von der Coronawelle im ersten Quartal 2022 sowie dem Shutdown im chinesischen Großraum Shanghai belastet. Vor allem aber haben der Einmarsch Russlands in der Ukraine und die harten Sanktionen des Westens zu massiv steigenden Energiepreisen geführt und sogar die Versorgungssicherheit gefährdet. Insbesondere der Preis für Erdgas erreichte Rekordhöhen. Infolgedessen beschleunigten sich die Inflationsraten fast rund um den Globus. In der Eurozone stieg die Inflation im Oktober auf einen Höchststand von 10,6% im Jahresvergleich, ging aber bis zum Jahresende leicht auf 9,2% im Jahresvergleich zurück, während der Durchschnitt für 2022 bei 8,4% lag. Obwohl die Energiepreise der Haupttreiber waren, wirkte sich der Inflationsanstieg zunehmend auch auf Kernpositionen aus und trieb die Kerninflationsrate (ohne Energie und unverarbeitete Lebensmittel) im Dezember auf 6,9% im Jahresvergleich. Die USA – wie auch viele andere Länder – waren ebenfalls von einer Inflationsspirale betroffen, wobei nachfrageseitige Effekte eine vergleichsweise wichtigere Rolle spielten. Die Gesamtinflation in den USA erreichte einen Höchststand von 9,1 % im Jahresvergleich, während die Kernrate 6,6 % im Jahresvergleich erreichte.

Angesichts der hohen Inflationsraten hat die Geldpolitik ihren Kurs geändert: Sie befürchtete vor allem ein Fortbestehen zu hoher Inflationserwartungen mit dem Risiko einer negativen Lohn-Preis-Spirale. Gleichzeitig könnte sie aber durch Zinserhöhungen den Konjunkturabschwung möglicherweise verschärfen. Im Euroraum lösten die Inflationsrisiken eine scharfe Kehrtwende in der Politik der EZB aus. Sie beendete die Anleihekäufe Ende Juni und begann im Juli mit Zinserhöhungen. Der Einlagensatz stieg in mehreren Schritten von -0,5% auf 2,0% bis Dezember 2022, und es wurde angekündigt, dass eine quantitative Straffung bevorstehe. In den USA trieb die Inflation die Fed zu einer sehr aggressiven Straffung der Geldpolitik. Nach vier Zinserhöhungen um 75 Prozentpunkte zwischen Juni und November mäßigte die Zentralbank im Dezember den Rhythmus der Straffung auf 50 Basispunkte und hob den Leitzins auf eine Spanne von 4,25 % bis 4,5 % an.

Finanzmärkte

Die Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2022 wurde maßgeblich durch das Zusammenspiel von deutlich über den Zielen der Zentralbanken liegenden Inflationsraten und der daraus resultierenden Straffung der Geldpolitik bestimmt. Zu Beginn des Jahres wurde die hohe Inflation noch als Spätfolge der Covid-19-Pandemie gesehen, die bald abklingen würde.

Der Krieg in der Ukraine und der damit verbundene starke Anstieg der Energiepreise führten jedoch zu deutlich höheren Inflationserwartungen. Zusammen mit einer damit verbundenen Straffung der Geldpolitik wirkte sich dies stark auf die Märkte aus. Der Einfluss dieser Faktoren ließ erst gegen Ende des Jahres nach: Entsprechend schwächte sich die Wirtschaftstätigkeit allgemein ab. Da die Inflationsraten jedoch nicht weiter stiegen und zum Jahresende von ihren Höchstständen abkamen, konzentrierten sich die Märkte zunehmend auf das Ende des geldpolitischen Straffungszyklus.

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen verließ den negativen Bereich und stieg bis zum Herbst auf rund 2,5%. Rezessionsängste und die Erwartung, dass die Fed die Leitzinsen weniger kräftig anheben könnte, gaben Staatsanleihen zeitweise wieder Rückenwind. Zum Jahresende erreichte er jedoch einen Höchststand von 2,56%. Im Euroraum trug das Ende der Staatsanleihekäufe durch die EZB ebenfalls zu einer Ausweitung des Renditeabstands zwischen Anleihen südeuropäischer Länder und deutschen Bundesanleihen bei.

Die Aktienmärkte entwickelten sich über das gesamte Jahr hinweg schwächer. Im letzten Quartal sorgten vor allem Spekulationen über eine weniger schwere Rezession in der Eurozone und eine Änderung der Geldpolitik der Zentralbanken für eine Aufwärtsbewegung. Der US-Aktienmarkt fiel jedoch im Jahresverlauf um -19,4%, der europäische Markt schwächte sich mit -14,5% etwas weniger ab. Der MSCI World gab auf US-Dollar-Basis um -19,6 % nach. In diesem Umfeld gewann der US-Dollar gegenüber dem Euro im Laufe des Jahres deutlich an Wert gewonnen.

sorgten vor allem Spekulationen über eine weniger starke Rezession in der Eurozone und eine Änderung der Geldpolitik der Zentralbanken für eine Aufwärtsbewegung. Der US-Aktienmarkt fiel jedoch im Jahresverlauf um -19,4 %, der europäische Markt schwächte sich mit -14,5 % etwas weniger ab. Der MSCI World gab in US-Dollar gerechnet um -19,6 % nach. In diesem Umfeld gewann der US-Dollar gegenüber dem Euro im Laufe des Jahres deutlich an Wert.

Ausblick auf 2023

Covid-19 and Ukraine-Krieg

Die Aussichten für 2023 sind erneut mit erheblichen Unsicherheiten behaftet: Dies gilt vor allem für den Krieg in der Ukraine, der sowohl anhalten als auch unerwartet enden könnte. Wir gehen davon aus, dass der Status quo noch einige Zeit anhalten wird. Die russischen Gaslieferungen werden auf niedrigem Niveau bleiben. Der milde Winter hat bisher dazu beigetragen, Gasengpässe zu vermeiden, da die Gasspeicher gut gefüllt sind. Grundsätzlich gibt die Energieversorgungslage weiterhin Anlass zur Sorge. In Bezug auf Corona können neue Varianten und damit neue Wellen nicht ausgeschlossen werden, obwohl sie wahrscheinlich nicht die gleichen (Lockdown-)Effekte wie in der Vergangenheit haben werden. Darüber hinaus hat Chinas Kehrtwende in seiner Null-Covid-Politik das Risiko von Störungen auf der Angebotsseite im internationalen Handel erheblich verringert. Dennoch bleiben die geopolitischen Spannungen bestehen.

Makroökonomie

Makroökonomisch führt eine nach wie vor hohe Inflation zu einem erheblichen Verlust an realer Kaufkraft der privaten Haushalte und dämpft damit die Konsumausgaben. Gleichzeitig belasten hohe Energiepreise die Produktion, insbesondere in energieintensiven Industrien. Allerdings haben sich die Energiepreise in jüngster Zeit von ihren Höchstständen erholt und in einigen Regionen hat sich die Stimmung verbessert. Die Kehrtwende in der Covid-Politik lässt einen kräftigen Aufschwung in China erwarten, mit einer Wachstumsrate von 5,7%, die den Welthandel etwas stützen wird. Wir rechnen zwar mit einer Abschwächung der Inflationsraten, doch werden diese weiterhin deutlich über den Zielen der Zentralbanken liegen. Wir gehen davon aus, dass die Geldpolitik weiter gestrafft wird, auch wenn sich die Straffungszyklen zunehmend dem Ende nähern. Im Euroraum dürfte die EZB ihren Einlagensatz weiter auf 3,5 % anheben und die Bilanzsumme durch eine moderate Rückzahlung erworbener Wertpapiere (Asset Purchase Programme, APPs) reduzieren. Zudem rechnen wir mit einer weiteren Straffung der US-Geldpolitik mit Leitzinsen in der Bandbreite von 5,0 % bis 5,25 %, die allerdings der ersten Zinssenkung im letzten Quartal 2023 weichen könnte. Für die US-Wirtschaft erwarten wir eine leichte Rezession im 1. Halbjahr 2023, aber ein leicht positives BIP-Wachstum von 0,6% für das Gesamtjahr, das mit einer Wachstumsrate für den Euroraum von 0,7% übereinstimmt.

Finanzmärkte

Die Entwicklung an den Finanzmärkten wird 2023 von einem Tauziehen zwischen abnehmendem, aber immer noch hohem Inflationsdruck, einer Verringerung der geldpolitischen Straffung (EZB) oder sogar einer etwas weniger restriktiven Gangart (Fed) und einer weiterhin belasteten Wirtschaftsentwicklung bestimmt. Auch die geopolitischen Unsicherheiten und Risiken dürften ihre Spuren hinterlassen, insbesondere der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Risiken auf den Energiemärkten. Auch die Spannungen um Taiwan müssen im Auge behalten werden.

In dieser Situation dürfte die Volatilität hoch bleiben. Ab Mitte des Jahres dürfte sich die Ertragslage jedoch stabilisieren und die Bewertungskennzahlen wieder verbessern. Insgesamt erwarten wir für 2023 einen leichten Aufwärtstrend bei risikoreichen Anlagen. An den Staatsanleihemärkten in der Eurozone erwarten wir weiterhin ein hohes Renditeniveau. Der Abbau der Staatsanleihebestände der EZB und weitere Zinserhöhungen dürften wichtige Triebkräfte sein. Da die US-Notenbank ihren straffen Kurs wahrscheinlich 2023 beenden und Zinssenkungen in Erwägung ziehen wird, dürften sich US-Staatsanleihen besser entwickeln als die des Euroraums. Wir gehen davon aus, dass die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen im Laufe des Jahres moderat zurückgehen werden. Der US-Dollar würde gegenüber dem Euro erneut an Wert verlieren.

Vergütungsrichtlinie (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Vergütungsrichtlinie entwickelt und implementiert, die ein solides und effektives Risikomanagement unterstützt, indem sie ein Geschäftsmodell betreibt, das kein übermäßiges Eingehen von Risiken fördert und dem Risikoprofil des Fonds entspricht. Die Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft umfasst Regeln zur Unternehmensführung, Bezahlstruktur und Risikoausrichtung, die der Geschäftsstrategie sowie den Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft, des Fonds und der Anteilinhaber des Fonds entsprechen, und beinhaltet Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Beschreibung der Berechnung von Vergütung und Leistungen

Der Betrag der festen Vergütung ist jeweils im Vertrag des Mitarbeiters festgelegt. Die Höhe der festen Vergütung kann - muss jedoch nicht - am Marktwert und anderen geltenden Standards ausgerichtet sein, beispielsweise einem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn oder gegebenenfalls den Ergebnissen eines geltenden Tarifabschlusses.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt in der Regel an die berechtigten Mitarbeiter eine variable Prämie, falls die Verwaltungsgesellschaft (für das betreffende Kalender-/Geschäftsjahr) einen Bruttogewinn erzielt hat, wobei der Bruttogewinn vor der Zahlung von Steuern und variablen Vergütungsbestandteilen ermittelt wird.

Die Höhe der an jeden berechtigten Mitarbeiter zu zahlenden variablen Vergütung wird mithilfe eines speziellen Tools zur Personalbewertung ermittelt. Für jeden einzelnen Mitarbeiter werden Leistungskriterien in Bezug auf Ziele wie Leistung, Effektivität und Perspektiven des Arbeitsverhältnisses aufgestellt.

Vergütungsausschuss

Die Verwaltungsgesellschaft hat einen Vergütungsausschuss ernannt, der an den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berichtet.

Generali FondsStrategie Aktien Global

Offenlegung der Vergütung

Im letzten Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 wurden die Mitarbeiter von der Verwaltungsgesellschaft wie folgt vergütet:

Feste Vergütung, gesamt	5,258,333.04
Variable Vergütung, gesamt*	465,451.70
Vergütung gesamt	5,723,784.74
Anzahl der Empfänger	53
Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung, der Risikoträger, der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und der Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleitung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaften haben	1,444,841.18
Gesamtbetrag der Vergütung anderer Mitarbeiter	4,278,943.56

*Nach dem Ende des Geschäftsjahres ausgezahlt

GENERALI FondsStrategie Aktien Global – Dynamik Fonds

Für die Geschäftsführung der Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik Fonds entspricht die Struktur von Generali Investments Partners S.p.A. 0,10 Einheiten, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten, deren Bruttogesamtentgelt 0,08% der Bruttogesamtvergütung der Mitarbeiter des Unternehmens beträgt. Daher beträgt die Brutto gesamtvergütung, die die Gesellschaft im Jahr 2022 an das mit der Verwaltung des spezifischen Fonds befasste Personal vergütet, hat 11.533 EUR (brutto Gesamtbetrag), aufgeteilt in die feste Vergütung in Höhe von EUR 8.195 EUR und in die variable Vergütung in Höhe von 3.338 EUR.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
Luxemburg, 19. April 2023

Bericht des Fondsmanagers

Generali FondsStrategie Aktien Global

Der Teilfonds **Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik** erzielte im Jahr 2022 eine Rendite von -20,63%.

Zinserhöhungen seitens der Zentralbanken in Europa und USA, gestiegene Inflation und durch den Krieg in der Ukraine gestiegene Energiepreise setzten Aktienmärkte im Berichtszeitraum unter Druck. Da der Teilfonds nahezu vollständig über Investmentfonds in Aktien investiert war, konnte er sich dieser negativen Entwicklung im Jahresverlauf nicht entziehen und verlor entsprechend an Wert.

Der Teilfonds legt einen starken Fokus auf Aktien aus den USA und aus Schwellenländern. Als Beimischung wurden auch in Fonds für europäische Aktien investiert. Der Krieg in der Ukraine und die daraufhin erlassenen Russland-Sanktionen hatten einen negativen Effekt auf den Teilfonds, da er mit zwei Zielfonds direkt von den Auswirkungen betroffen war.

Im Jahresverlauf wurde die Allokation stabil gehalten während in der zweiten Jahreshälfte ein aktiv gemanagter Aktienfonds für chinesische Aktien vollständig verkauft wurde und in einen global anlegenden Technologiefonds re-investiert.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Generali FondsStrategie Aktien Global
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg
Luxembourg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Generali FondsStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Nettovermögensaufstellung, des Wertpapierbestands zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Generali FondStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 26 April 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



M. Wirtz-Bach
Partner

Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2022

	Erläut.	EUR
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik		
Aktiva		23.747.051,40
Wertpapierbestand zum Marktwert	2	23.589.868,79
<i>Einstandspreis</i>		20.859.836,04
<i>Nicht realisierter Gewinn auf das Anlagevermögen</i>		2.730.032,75
Bareinlagen bei Banken und Barmittel	2	157.095,06
Forderungen aus Zeichnungen		87,55
Passiva		56.319,98
Aufgelaufene Verwaltungsgebühren	4	2.061,12
Sonstige Verbindlichkeiten	6	54.258,86
Nettovermögen		23.690.731,42

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2022

Generali FondsStrategie Aktien
Global Dynamik

	Erläut.	EUR
Erträge		43.905,13
Nett dividenden	2	42.017,86
Bankzinsen bei Sicht	2	1.887,27
Ausgaben		404.186,32
Verwaltungsvergütung	4	324.308,27
Taxe d'abonnement / Abonnementssteuer	5	7.421,10
Prüfungs- und Rechtsberatungskosten		67.802,97
Bankzinsen		371,29
Transaktionsgebühren	2	235,45
Sonstige Ausgaben		4.047,24
Nettoverluste aus Anlagen		(360.281,19)
Realisierter Nettogewinn / -verlust aus:		
- Verkäufen von Wertpapieren	9	(211.584,95)
- Devisengeschäften	9	1.980,59
Realisierter Nettogewinn		(569.885,55)
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / -verlustes aus:		
- Wertpapieranlagen	2	(5.624.718,18)
Nettovermögensabnahme durch Geschäftstätigkeit		(6.194.603,73)
Dividendenausschüttungen	8	(13.712,55)
Zeichnungen von Anteilen mit Ausschüttung		458.299,50
Rücknahmen von Anteilen mit Ausschüttung		(461.346,59)
Verminderung des Nettovermögens		(6.211.363,37)
Nettovermögen zu Beginn des Jahres		29.902.094,79
Nettovermögen am Ende des Jahres		23.690.731,42

Kennzahlen

	Währung	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik				
Gesamtvermögen	EUR	23.690.731,42	29.902.094,79	22.458.723,94
Nettoinventarwert je Anteile				
Anteile mit Ausschüttung	EUR	87,13	109,84	86,68

Veränderungen im Anteilumlauf

	Anteile im Umlauf am 01.01.2022	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile im Umlauf am 31.12.2022
Generali FondsStrategie Aktien Global				
Dynamik				
Anteile mit Ausschüttung	272.228,000	4.687,000	5.005,000	271.910,000

Wertpapierbestand

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

Wertpapierbestand zum 31.12.2022

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Marktwert in EUR	% des Nettovermögen
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA				
Aktien/Anteile aus Investmentfonds				
Irland				
COMGEST GROWTH EUROPE-EUR-IA	EUR	15.153,00	563.237,01	2,38
HSBC APAC EX JAPAN SUS EQ	USD	100.100,00	1.360.359,00	5,74
HSBC USA SUSTAINABLE EQUITY	USD	199.027,00	3.920.864,54	16,55
ISHARES MSCI USA ESG SCREEND	USD	555.771,00	3.821.267,37	16,13
L&G HYDROGEN ECONOMY ETF	USD	128.741,00	590.728,08	2,49
UBSETF S&P 500 ESG USD ACC	USD	161.024,00	4.069.920,26	17,18
			14.326.376,26	60,47
Luxemburg				
BGF-WRLD TECH-I2 EUR	EUR	40.418,76	742.492,62	3,13
BNPP RUSSIA EQUITY ICA*	EUR	5.612,08	0,56	0,00
BNPP TURKEY EQUITY ICA	EUR	7.305,18	1.608.746,96	6,79
GOLDMAN SACHS-INDIA EQ-IUSDA	USD	66.387,00	2.025.355,56	8,55
JPMORGAN F-EAST EURO E-CEURA*	EUR	57.658,64	317.122,54	1,34
UBS ETF MSCI EMERG. MAR. SRI	USD	31.912,00	361.180,02	1,52
UBS ETF MSCI EMU SRI EUR ACC	EUR	22.791,00	506.757,89	2,14
UBS ETF MSCI USA SRI UCITS	USD	26.007,00	3.701.836,38	15,63
			9.263.492,53	39,10
Summe Aktien/Anteile aus Investmentfonds			23.589.868,79	99,57
Summe Aktien/Anteile aus OGAW/OGA			23.589.868,79	99,57
Gesamtwertpapierbestand			23.589.868,79	99,57

* Der Preis wurde gemäß dem Bewertungsausschuss aufgrund des Russland-Engagements festgelegt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 12 zur Bewertung dieser Positionen.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31.12.2022

1. Struktur

Generali FondsStrategie Aktien Global (der „Fonds“) wurde als Investmentfonds („Fonds Commun de Placement“) nach luxemburgischem Recht für eine unbegrenzte Dauer aufgelegt.

Die Jahresberichte sind gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) erstellt.

Generali Investments Luxembourg S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“), Luxemburger Handelsregister B 188432, Aktien Gesellschaft mit ihrem Sitz 4, rue Jean Monnet, L - 2180 Luxemburg wurde als Verwaltungsgesellschaft des Fonds gemäß der Bestimmung des OGAs Gesetzes designiert.

Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet ebenfalls die Fonds gemäß der OGAW-Richtlinie: APERTURE INVESTORS SICAV, GENERALI AKTIVMIX, GENERALI INVESTMENTS GLOBAL SOLUTIONS FUND, GENERALI INVESTMENTS SICAV, GENERALI KOMFORT, GENERALI MULTI PORTFOLIO SOLUTIONS SICAV, GENERALI SMART FUNDS, GP & G FUND, LUMYNA FUNDS, LUMYNA-MARSHALL WACE UCITS SICAV, PLENISFER INVESTMENTS SICAV und VOBA FUND (aufgelöst); **und gemäß der AIFM-Richtlinie:** ATHORA BELGIUM FCP – SIF, ATHORA BELGIUM REAL ESTATE FCP – SIF, DIV TAUX, FENICE 190 – GENERALI EUROPEAN PROGRAM FOR SUSTAINABLE ECONOMY, GENERALI CORE HIGH STREET RETAIL FUND, GENERALI CORE+ FUND, GENERALI DIRECT PRIVATE DEBT FUND, GENERALI DIVERSIFICATION FCP – SIF, GENERALI EUROPE INCOME HOLDING S.A., GENERALI EUROPEAN CAPITAL STRUCTURE CREDIT FUND, GENERALI EUROPEAN REAL ESTATE INCOME INVESTMENTS GMBH & CO. GESCHLOSSENE INVESTMENT KG, GENERALI EXKLUSIV FONDS S.A. SICAV-RAIF, GENERALI K-EUROPE INVESTMENT RAIF, GENERALI MULTI ALTERNATIVE ASSETS, GENERALI MULTI MANAGER SOLUTIONS UMBRELLA, GENERALI PRIVATE CREDIT SCSP, GENERALI PRIVATE EQUITY RAIF, GENERALI REAL ESTATE ASSET REPOSITIONING S.A., GENERALI REAL ESTATE DEBT INVESTMENT FUND, GENERALI REAL ESTATE DEBT INVESTMENT FUND II, GENERALI REAL ESTATE LIVING FUND, GENERALI REAL ESTATE LOGISTICS FUND S.C.S., GENERALI REAL ESTATE MULTI MANAGER ASIA FUND, GENERALI SHOPPING CENTRE FUND S.C.S. SICAV-SIF, GENERALI SPECIAL SITUATIONS FUND S.C.SP, GIP PRIVATE DEBT FUND-OF-FUNDS III FCP-RAIF, GIP PRIVATE DEBT FUND-OF-FUNDS LUX FCP-RAIF, LUMYNA SPECIALIST FUNDS, RETAIL ONE FUND und SOSTENEO ENERGY TRANSITION FUND.

Zum 31. Dezember 2022 stand den Anlegern ein Teilfonds zur Verfügung:

Name des Teilfonds	Währung
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Berechnung des Nettoinventarwertes des Teilfonds erfolgt durch Teilung des Fondsvermögens des Teilfonds durch die Anzahl der am entsprechenden Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds. Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Fonds führt die Buchhaltung und Aufzeichnungen in Euro ("EUR"). Da der Fonds zum 31. Dezember 2022 nur über einen aktiven Teilfonds verfügt und die Referenzwährung des einzigen Teilfonds EUR ist, entsprechen die Zahlen des Fonds den Zahlen des einzigen aktiven Teilfonds.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes

Die im Fonds enthaltenen Zielfonds werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet.

Zielfondsanteile, die an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.

c) Devisenkurse

Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in anderen Währungen als denjenigen, auf welche das Fondsvermögen des entsprechenden Teilfonds lautet, werden zu den Devisenkursen umgerechnet, welche zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwertes gelten.

d) Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapiergeschäften

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus Wertpapiergeschäften werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Einstandspreise der verkauften Wertpapiere errechnet.

Generali FondsStrategie Aktien Global

e) Buchführung

Sowohl die Buchführung als auch der Jahresabschluss des Teilfonds lauten auf Euro („EUR“).

f) Dividendenerträge

Dividendenerträge werden auf Ex-Dividenden-Basis abzüglich der Quellensteuern erfasst.

g) Transaktionsgebühren

Die Transaktionsgebühren, d.h. die von den Brokern und der Depotbank für Wertpapiergeschäfte und ähnlichen Transaktionen berechneten Gebühren, sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens im Konto, Transaktionsgebühren getrennt ausgewiesen.

3. Berechnung des Nettoinventarwertes der Anteile

Der Abschluss wurde auf der Grundlage des letzten Nettoinventarwerts erstellt, der während des am 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahres berechnet wurde. Dieser Nettoinventarwert wurde ausschließlich für die Zwecke des Jahresabschlusses berechnet.

Der im Abschluss ausgewiesene Nettoinventarwert wurde auf Basis des letzten zum Zeitpunkt der Berechnung verfügbaren Marktpreises ermittelt.

Der Nettoinventarwert pro Anteil jeder Anteilklasse in jedem Teilfonds wird ermittelt, indem der Wert des gesamten Nettovermögens des Teilfonds, der dieser Klasse ordnungsgemäß zugeordnet werden kann, durch die Gesamtzahl der an diesem Bewertungstag ausstehenden Anteile dieser Klasse dividiert wird.

4. Vergütung der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft erhält eine allgemeine Vergütung, die auch die Vergütung für die Verwahrstelle und die Zentralverwaltungsstelle umfasst, von bis zu 1,55 Prozent p.a., die täglich auf das Netto- Teilfondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und monatlich nachträglich auszuzahlen ist.

Bei Anlage eines wesentlichen Teils des Nettovermögens eines Teilfonds in Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA darf der Gesamtbetrag der vom Teilfonds sowie vom OGAW und/oder sonstigen OGA, in die die Verwaltungsgesellschaft das Teilfondsvermögen zu investieren beabsichtigt, zu tragenden Verwaltungsgebühren 4,00% des der Verwaltung unterstehenden Vermögens nicht überschreiten.

5. Besteuerung

Nach gegenwärtigem Recht und gegenwärtiger Verwaltungspraxis unterliegt der Fonds keiner Einkommensteuer in Luxemburg.

Der Fonds zahlt in Luxemburg eine jährliche Kapitalsteuer („taxe d'abonnement“) von 0,05% auf das Fondsvermögen; diese Steuer ist vierteljährlich zahlbar und wird auf das Nettofondsvermögen am Ende des entsprechenden Vierteljahres berechnet.

Auf Anlagen in anderen Investmentfonds, die nach luxemburgischem Recht gegründet wurden und bereits der Kapitalsteuer unterliegen, ist diese Steuer nicht zahlbar.

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Rubrik besteht aus der „taxe d'abonnement“ und den Prüfungskosten.

7. Dividendenausschüttung

Während der Verwaltungsratssitzung am 28. Februar 2022 wurde beschlossen, Dividenden mit einem Ex-Dividenden-Datum am 10. März 2022 und einem Zahlungstag am 15. März 2022 zu zahlen. Die Beträge waren wie folgt:

Name des Teilfonds	Währung	Einheitliche Dividende pro Anteil
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR	0,05

8. Ermittlung des Nettoinventarwertes

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird ermittelt, in dem der Nettoinventarwert durch die Anzahl an umlaufenden Anteilen zu diesem Zeitpunkt dividiert wird.

9. Investitionen in nahestehende Unternehmen

Erwirbt der Teilfonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine

Generali FondsStrategie Aktien Global

gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Teilfonds keine Gebühren berechnen. Soweit einzelne Teilfonds in Zielfonds anlegen, welche von anderen Gesellschaften aufgelegt und/oder verwaltet werden, sind ggf. der jeweilige Ausgabeaufschlag bzw. eventuelle Rücknahmegebühren zu berücksichtigen.

10. Devisenkurse per 31.12.2022

1 Euro (EUR) = 1,44605 Kanadische Dollar (CAD)
1 Euro (EUR) = 0,98745 Schweizer Franken (CHF)
1 Euro (EUR) = 0,88725 Britische Pfund (GBP)
1 Euro (EUR) = 1,06725 Amerikanische Dollar (USD)

11. Änderung der Portfoliozusammensetzung

Einzelheiten zu den Änderungen bei der Portfoliozusammensetzung im Laufe des am 31.12.2022 endenden Jahres liegen für die Anteilinhaber am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft oder bei der deutschen Informationsstelle bereit und werden kostenlos ausgegeben.

12. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahrs

Die Ereignisse in Russland und der Ukraine erfordern höchste Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Die Geschäftsleitung der Generali Investments Luxembourg S.A. ("GIL") hat ein spezielles "Operatives Krisenkomitee" eingerichtet, das sich aus allen relevanten internen Stakeholdern (Risikomanagement/Bewertung, Operations, Aufsicht der Delegierten, Compliance usw.) zusammensetzt, um im Falle einer weiteren Verschlechterung des Marktes auf alle möglichen Probleme vorbereitet zu sein.

Die Compliance-Funktion von GIL überwacht die neuen Sanktionsmaßnahmen, die sich auf das Geschäft von GIL auswirken: Die EU, die USA und Großbritannien haben zahlreiche Sanktionen gegen Russland verhängt, und wir können davon ausgehen, dass in naher Zukunft weitere restriktive Maßnahmen verhängt werden, abhängig von der Entwicklung des russisch-ukrainischen Konflikts.

Der Krieg in der Ukraine wirkte sich auf Wertpapiere aus, die sich auf Unternehmen beziehen, die ihren Sitz in Russland haben oder mit Russland verbunden sind und/oder an Börsen in Russland notiert sind, einschließlich der Moskauer Börse ("russische Wertpapiere"). Die von der Generali Investments Luxembourg S.A. verwalteten Fonds haben ein begrenztes Engagement in ukrainischen und russischen Wertpapieren. Zum 31. Dezember 2022 war der Fonds in die folgenden Investments mit einem Engagement in Russland investiert: BNP Paribas Fund Russia Equity und JPMorgan Funds-Emerging Europe Equity Fund. Die Bewertung wurde im Einklang mit dem Bewertungsausschuss durchgeführt und überprüft. Der BNP Paribas Fund Russia Equity wurde aufgrund des Engagements im russischen und ukrainischen Konflikt auf einen Wert von 0,001 EUR pro Aktie reduziert. Der Preis des JPMorgan Funds-Emerging Europe Equity Fund wurde auf der Grundlage der Marktbewertung des NIW des JPM-Teilfonds ermittelt, der die aktuelle Marktlage der noch handelbaren Vermögenswerte des Teilfonds widerspiegelt.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beobachtet die Situation kontinuierlich, um die Auswirkungen auf alle vom Fonds gehaltenen russischen Wertpapiere zu bewerten, einschließlich der betroffenen Wertpapiere, nämlich JPMorgan Funds - Emerging Europe Equity Fund und BNP Paribas Fund - Russia Equity. Nach dem Ausbruch des Konflikts wurden beide Wertpapiere ausgesetzt. Nach dem Jahresende, am 17. Februar 2023, wurde der JPMorgan Funds - Emerging Europe Equity Fund in zwei Teilfonds aufgeteilt, die jeweils die illiquiden und liquiden Mittel enthalten bzw. JPMorgan Emerging Europe Equity Fund und JPMorgan Funds Emerging Europe Equity II Fund.

Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

1. Verordnung über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und der Weiterverwendung („SFTR“)

Die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung, „SFTR“, („Verordnung“) wurde am 23. Dezember 2015 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und trat am 12. Januar 2016 in Kraft.

Ihr Zweck besteht darin, die Transparenz am Markt für (i) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (d. h. hauptsächlich Wertpapierleihen, Pensionsgeschäfte und umgekehrte Pensionsgeschäfte sowie Lombardgeschäfte) („SFT“) und (ii) die Weiterverwendung von Finanzinstrumenten zu verbessern.

Zum 31. Dezember 2022 wurden keine Vermögenswerte in Wertpapierfinanzierungsgeschäften gehalten.

2. Messverfahren zur Ermittlung des Gesamtrisikos

Die global investierten Vermögenswerte des Teilfonds werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des CSSF - Rundschreibens 11/512 berechnet.

Der Teilfonds wendet den Commitment-Ansatz an, um das Gesamtrisiko zu ermitteln und zu prüfen.

3. SFDR-Informationen

Der Fonds untersteht Artikel 6 der SFDR.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.